Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 239. Sonnabend, den 12. October 1839.

Sonntag den 13. October 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:
Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Cosack. Donnerstag, den 17. October Bibelfest Herr Prediger Karmann. Anf. 9 Uhr. Sonnabend, den 19. October Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Rintz.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar Skiba, Polnisch. Anf. 8¾ Uhr. Herr Pfarradministrator Landmesser Deutsch. Anfang 9½ Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Herr Diac. Wemmer. Mittwoch den 16. October Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vorm. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Chwalt. Anfang 8 Uhr. Beichte Sonnabend, den 12. October 12½ Uhr Mittags. Nachm. Herr Pred. Blech. Mittwoch, den 16. October Wochenpredigt Herr Pred. Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachm. Herr Prediger Oehlschläger. Mittwoch, den 16. October Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 12. October Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag Hr. Pastor Fromm. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Funck.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Vicar. Kroll. Anfang 10 Uhr.
Spendhaus. Herr Diaconus Dr Höpfner. Predigt und Communion. Anfang halb 10 Uhr. Beichte 9 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. October 1839.

Herr Partikulier Bernhardt, die Herren Kaufleute S. Meckelburg, C. F. Hesse aus Königsberg, Polder aus Lebon, E. Dessauer aus Würzburg, C. v. Berg aus Neimse, Regier aus Marienburg, W. Mehe aus Dirschau, log. im engl. Hause. Herr Lieutenant Sontag nebst Familie von Gr. Hanswalde, Herr Assessor Weyer von Graudenz, log. in den drei Mohren. Herr Prediger Berg aus Putzig, log im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Wegen einer nothwendigen Reparatur der Jakobsthor-Brücke, muß dieselbe vom 13. bis zum 14. d. M. für Fuhrwerke und Reiter gesperrt werden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 11. October 1839.

Königl. Preuß Gouvernement. Königl. Landrath u. Polizei-Director.
von Rüchel-Kleist. Gr. Hülsen. Lesse.

2. Der Wiederherstellungs-Bau der Werder-Thor-Brücke macht die gänzliche Sperrung des Werder-Thores vom 14. d. M. ab bis zum 6. k. M. nothwendig. Während dieses Zeitraumes kann die dortige Passage nur über die Schömer-Schleuse, welche zu diesem Behufe mit einem besondern Belag und den erforderlichen Rampen versehen werden wird, statt finden.

Es wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 8. October 1839.

Königl. Preuß. Gouvernement. Königl. Preuß. Polizei-Directorium.
von Rüchel-Kleist. Graf von Hülsen. Lesse.

3. Die Revision der Bäckerladen pro September c. hat ergeben daß nachstehende Bäcker dem Publiko, bei gleich guter Waare, das größte Brod feilgeboten:

1) Roggenbrod von gebeuteltem Mehl,
Bäckermeister Claus, Hundegasse № 322.
" Wwe. Jäntsch, Mattenbuden № 295.
" Thiel, Langgarten № 70.
" Wwe. Berger, Fischmarkt № 1611.
" Kalzau, Jungfergasse № 1503.
2) Weisbrod,
Bäckermeister Siwecke, Häkergasse № 725.
Danzig, den 6. October 1839.
Königl. Landrath und Polizei=Director
Lesse.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Schiffs=Zimmergesell Carl Baumbauer aus Neufahrwasser wird auf den Antrag seiner Ehefrau Charlotte geb. Schmidt, welche wider ihn wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt hat, zu dem auf den
17. (Siebenzehnten) Dezember c. Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Schlenther zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache anberaumten Termine auf das Stadtgerichtshaus hieselbst unter der Warnung vorgeladen, daß er bei seinem Ausbleiben der böslichen Verlassung für geständig erachtet und demgemäß auf Ehescheidung erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.
Danzig den 15. August 1839.
Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht

4. Der Kaufmann Carl Heinrich Leutholz und dessen Braut, Jungfrau Emma Wilhelmine Keller, haben durch einen am 4. October c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.
Danzig, den 6. October 1839.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5. Der Fleischermeister Carl August Sierke und dessen Braut Friederike Wilhelmine Juliane separirte Fleischermeister Stein geb. Luschnat zu Langefuhr, haben durch einen am 1. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.
Danzig, den 4. October 1839.
Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

6. Der hiesige Handlungs-Gehülfe Hirsch Wolff Riese und dessen Braut Jungfrau Mine Löwenstein haben mittelst gerichtlichen Ehevertrages vom 28. August c. für ihre künftige Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.
Danzig, den 30. August 1839.
Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

7. Nach erlangter Großjährigkeit hat die Justine von Wysocka verehelichte Schullehrer Woytasch in Ossoweck mit ihrem genannten Ehemann, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Solches wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Pr. Stargardt, den 30. September 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

8. Der Kaufmann Jacob Rosenberg zu Marienburg und dessen verlobte Braut Jungfrau Friederike Goldstein aus Danzig, haben mittelst gerichtlichen Ehevertrages vom 16. August 1839, während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 13. September 1839.

Königl. Preuß. Landgericht.

9. Die Klempnerarbeiten an den Straßenlaternen sollen vom 1. Januar 1840 ab, auf drei Jahre in einem

den 14. October c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Controlleur Schneider anstehenden Termin, an den Mindestfordernden in Entreprise ausgeboten werden.

Danzig, den 28. September 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

10. Die Erhebung der Fisch- und Reiherzinsen bei Bohnsack, Krakau und Neufähr, soll in einem

den 28. October c. 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin auf 6 Jahre vom 1. Januar 1840 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 16. September 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

11. Zur Verpachtung zweier Landstücke am Glacis von Weichselmünde, von zusammen 11 Morgen 174½ □Ruthen, von Martini d. J. ab, auf 3 oder 6 Jahre haben wir einen Licitations-Termin

den 28. October c. 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weikhmann angesetzt

Danzig den 5. October 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

12. Dienstag, den 15. October 1839 Mittags um 12 Uhr, sollen auf dem Kohlenmarkt circa 12 ausrangirte Pferde der 2ten Abtheilung 1sten Artillerie-Brigade gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 7. October 1839.

Der Major und Abtheilungs-Kommandeur

v. Neander.

Todesfall.

13. Nach langen sehr schweren Leiden endete heute früh $5\frac{1}{2}$ Uhr unser geliebte Gatte, Vater, Bruder und Schwiegervater, der Gutsbesitzer G. A. Rotzoll, im 67sten Jahre, sein stilles Leben. Dieses zeigen seinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung an die Hinterbliebenen.

Tempelburg bei Danzig, den 11. October 1839.

Literarische Anzeigen.

14. Bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Wörterbuch der

Akten- und Geschäftssprache

oder Erklärung der im amtlichen Verkehr vorkommenden fremden Ausdrücke. 8 geh. 10 Sgr.

15. Bei C. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei S. Anhuth zu bekommen:

Die Kahlköpfigkeit und ihre Heilung,

oder Anweisung, auf entblößten Stellen des Hauptes den dichtesten und schönsten Haarwuchs hervorzubringen, nebst Belehrungen und Vorsichtsmaßregeln für Alle, welche Perücken tragen, wie auch Vorschriften, das Ausfallen und Ergrauen der Haare zu verhüten, ergrauten Haaren aber ihre frühere Farbe wiederzugeben. Von Dr. Fr. Woolstone. Nach der 16ten Original-Auflage aus dem Englischen übersetzt von °°r. Dritte vermehrte Auflage. 8. 1839. Brosch. 10 Sgr.

Dieses Werkchen ist in England mit so außerordentlichem Beifall aufgenommen worden, daß in kurzer Zeit 16 Auflagen erschienen sind. Durch die Uebersetzung kann nur gewonnen sein, weil der Uebersetzer seine eigenen Erfahrungen hinzugefügt hat.

Anzeigen.

16. Sonntag, den 13. October ist Gottesdienst und Communion in der Kirche des Spendhauses.

Wir hoffen mit Zuversicht, daß die entlassenen Zöglinge unserer Anstalt gerne an dieser kirchlichen Feier Theil nehmen, und ihre Dankbarkeit gegen Gott für erhaltene Pflege und Unterricht dadurch aussprechen werden.

Die Verwandten und Lehrherren dieser entlassenen Zöglinge werden unsere Aufforderung gewiß unterstützen.

Danzig, den 8. October 1839.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Focking. Eggert. Klawitter.

17. Sonnabend, den 12. d. M, Abends um 6 Uhr, werden die Unterzeichneten die Ehre haben, eine musikalische Unterhaltung im Saale des Artushofes zu geben, in welcher folgende Sachen vorgetragen werden:

Erster Theil.

1. Große Sonate von Beethoven (Cdur).
2. Scene und Arie aus der Oper „Faust" von Spohr.
3. Drei Capriçen fürs Pianoforte von Moscheles, Chopin und Thalberg.
4. Buffo-Arie aus der Oper „la gazza ladra" von Rossini.

Zweiter Theil.

1. „le moine", Romance par Meyerbeer.
2. „Erhörung" Phantasie fürs Pianoforte von C. Decker.
3. Romanze des Czaar, aus der Oper „Czaar und Zimmermann".
4. „Variations brillantes", par Fr. Kalkbrenner.
5. „Buffonesca" aus einer Oper von Mendelssohn-Bartholdy.

Der Subscriptionspreis für ein Billet beträgt 20 Sgr, wofür solche auch im Bureau des Intelligenz-Comtoirs und bei Herrn R. A. Nötzel, Wollwebergasse № 1986. zu haben sind. An der Kasse kostet das Billet 1 Thaler.

A. Zschiesche,
Königl. Hof-Opern-Sänger.
Const. Decker,
Pianist.

18. Es wird zur Anlegung einer Fabrik ein in der Stadt selbst oder deren nächsten Umgebung belegenes Grundstück, bei welchem, oder doch in dessen Nähe, sich laufendes Wasser befinden muß, zu kaufen oder auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näheres durch den Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

19. Diejenigen, welche aus der Stadtbibliothek Bücher entliehen haben, werden, der Verordnung Eines Hochedlen Raths gemäß, hiedurch aufgefordert, dieselben am 9., 12., oder 16. d. M in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr dorthin wieder abzuliefern. — Nach Ablauf dieses Revisionstermines steht die Bibliothek dem gebildeten Publikum Mittwochs und Sonnabends in den genannten Stunden auf's Neue zur Benutzung offen. Dr. Löschin.

Am 7. October 1839.

20. Wer an dem Abonnement zweier Sperrsitze für diesen Winter, und zwar für die Hälfte der auf die ungeraden Nummern fallenden Vorstellungen Theil nehmen will, beliebe seine Adresse, unter C. H. im Bureau des Königl. Intelligenz-Blatts baldigst versiegelt abzugeben.

21. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

22. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei
Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

23. Der 13te Anhang unseres Bücherverzeichnisses ist erschienen und für 2½ Sgr. zu haben. Er enthält die Titel der von uns während der letzten 12 Monate angeschafften neuen Werke, 180 an der Zahl, worunter sich Werke für jeden Geschmack, sowohl die eines Bretschneider, Gutzkow, Immermann, Pückler-Muskau, und Sternberg, als jene eines Belani, Boz, de Kock, Leibrock, Lewald, Marryat, Wachsmann, einer Sand, Schoppe und Tarnow, so wie über 20 neue Werke in französischer Sprache befinden. Man kann sich pro Monat mit 8 Sgr., pro Quartal mit 20 Sgr. und pro Jahr mit 1 Rthlr. 15 Sgr abonniren.
Die Schnaaseſche Leihbibliothek, Langemarkt № 433.

24. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren ꝛc., werden für das Sun Fire Office zu London angenommen, Jopengasse № 568. durch
Sim. Ludw. Ad. Hepner.

25. Daß ich meine Schmiedewerkstätte vom Schuhmacherhof am vorstädtschen Graben, nach einem Hause Fleischergasse № 153. verlegt habe, mache ich meinen Werthgeschätzten Kunden hiemit ergebenst bekannt, und bitte um fernere Gewogenheit.
H. Brandt.

26. **Dienstag, den 15. October,** Vormittags 10 Uhr, werde ich so Gott will, die bei mir zum Besten der Heiden-Mission eingereichten Damenarbeiten verkaufen. Bis dahin können dieselben noch besehen werden.
J. G. Köhly,
Cassirer des hiesigen evangel. Missions-Vereins, Hundegasse № 245.

27. Meinen geehrten Kunden zeige ich die Veränderung meiner Wohnung von der Hundegasse nach der kleinen Krämergasse № 302. hiermit ergebenst an.
Heinr. Fuchs, Schneidermeister.

28. Meinen hohen Gönnern die ergebene Bemerkung, daß ich jetzt Jopengasse № 725. wohne, woselbst ich täglich Morgens bis 9 und Mittags von 11 bis 1 Uhr zu sprechen bin.
R. Birch, Tanzlehrer.

29. **Konzert-Anzeige.**

Sonntag, den 13. d. Konzert an der Allee im Mielkeschen Local. Durch die Wahl der beliebtesten neuern Musikstücke werden sich die Konzertgeber bemühen, den am 6. d. erworbenen Beifall noch ferner zu bewähren. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei.

30. Zur Annahme neuer Eleven in Pianofortespiel empfiehlt sich ergebenst
C. E. G. Mertz, kl. Mühlengasse № 314.

32. Im Laufe der nächsten Woche wird der Katalog zur bevorstehenden Bücher-Auction geschlossen, und werden bis dahin nur Bücher-Verzeichniße angenommen im Auctions-Bureau, Buttermarkt № 2090. J. T. Engelhard, Auctionator.

33. Von morgen ab wohne ich Langgarten № 67. (das zweite Haus vor der Apotheke) wohin ich auch meine Feder-Handlung verlegt habe.
Den 4. October 1839. E. Kauffmann.

34. In der Auction Montag den 14. October im Hotel de Berlin, kömmt noch ein Fortepiano a la Giraffe von vollem Ton und vorzüglicher Stimmhaltung, eine ganz vorzügliche Harmonica mit Glasscheiben, und eine Guitarre im Kasten vor.

35. Es sind uns heute 15 Rthlr. zur außerordentlichen Verpflegung in unserm Institut übergeben worden. Der Geber glaubt eine Wette nicht verloren zu haben und wählt daher diesen Weg, um sich seiner vermeinten Schuld zu entledigen. — Wir danken dafür.
Danzig, den 10. October 1839.
Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

36. Von der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt ist die diesjährige Abschluß-Rechnung über die fünfjährigen Versicherungen so eben bei mir eingegangen. Das Resultat derselben stellt sich in diesem Jahre noch günstiger als im vergangenen Der reine Gewinn für die Versicherten beträgt diesmal 21 proCent.
Alle diejenigen, welche durch mich auf 5 Jahre bei gedachter Anstalt versichert haben, werden hiemit ersucht, sowohl diese Abschluß-Rechnung als auch die ihnen zukommende Dividende gegen Quittung bei mir baar in Empfang zu nehmen.
Danzig, am 12. October 1839.
Theodor Friedrich Hennigs,
Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs Anstalt,
Langgarten № 228.

37. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Malerkunst zu erlernen, melde sich Kl. Mühlengasse № 346. Bethke.

38. Jopengasse № 565. werden Fahrzeuge und Reitpferde vermiethet.

39. Ich wohne jetzt Röpergasse № 458. Zimmermann, Schneidermeister.

40. Anträge zur Lebens-Versicherung bei der Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, deren Wirkungskreis auf wohlthätige Weise sich immer mehr erweitert, werden von dem unterzeichneten Agenten angenommen.
Danzig, am 12. October 1839. Theodor Friedr. Hennigs,
Langgarten № 228.

41. Ein auf der Altstadt belegenes gutes Nahrungshaus mit 2 Oberwohnungen, jede mit eigener Thüre, Hof, Stallungen und kleinem Gärtchen, in welchem seit vielen Jahren der Schank und Victualienhandel mit gutem Erfolge betrieben, ist zu verkaufen. Adressen unter C. C. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 239. Sonnabend, den 12. October 1839.

---

42. Daß ich meine Wohnung von der Johannisgasse nach der Hundegasse № 303., neben der Einfahrt vom Hotel de Leipzig, verändert habe, beehre ich mich einem hochverehrten Publikum ergebenst anzuzeigen.

A. J. Klein, Tischlermeister.

43. Eingedenk der seit kurzem vielfach befriedigten Ansprüche an den Wohlthätigkeitssinn, können wir uns nur mit Besorgniß zur Wiederholung unserer Bitte um Beihülfe für die von uns geleiteten **Schulen** entschlüßen. Aber die Noth drängt; zwei Jahre sind seit der letzten Auction verflossen und wir können nicht länger anstehen, unsere bescheidenen Wünsche zu äußern. Doch ermuthigt uns die Hoffnung, daß, wenn schon der Gedanke, zur bessern Bildung armer Mädchen kräftig zu wirken, als Vorschlag gefiel, derselbe nicht weniger Unterstützung jetzt finden wird, da die Möglichkeit und Wichtigkeit seiner Ausführung durch erfreulichen Erfolg anerkannt wird. Fromme Liebe erstirbt nicht und so wagen wir es von neuem uns vertrauensvoll an Alle, welche gerne Menschenwohl befördern, mit der Bitte zu wenden, uns durch Gaben zur **Ausstellung u. Auction** zu erfreuen, die in den ersten Tagen des Dezembers stattfinden sollen. Die Ablieferung wird in den letzten Tagen des November erbeten, und jede Gabe mit Dank angenommen werden von Fräul. Fr. Ahrends, Frau Commerzien-Rath Höne, Frau Dr. Kniewel, Frau Inspector Oelschläger und Frau J. v. Weickhmann.

Der Frauenverein.

J. v. Weickhmann.

44. Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage die Bäckerei in dem Hause Breitgasse № 1138. übernommen habe. Ich bitte um geneigten Zuspruch, und verspreche reelle Bedienung.

F. Kohn.

45. Es empfiehlt sich Unterzeichneter mit Anfertigung neuer Kornwindharfen und deren Reparaturen, neuer Centner- und Secundenwaagen, aller Gattungen von feinen, großen und kleinen Waagen, Dampfheizungen und gangbarer Maschienerien aller Art, Kunst-Fexir-Vorlegeschlössern an Meubeln und vorzulegen, mathematischer feiner Reiszeuge und Instrumente, und guten Baubeschlägen.

Schönjahn, Mechaniker und Schlossermeister.

46. **Einige Handlungs-Diener, Wirthschafts-Inspectoren** und Schreiber, so wie einige vorzügliche Kutscher und Diener wünschen placirt zu werden durch das Vermiethungs-Bureau, Jopengasse № 560.

47. **Montag, den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr,** ist die vierteljährliche Versammlung des hiesigen Vereins zur Beförderung des Christenthums unter Israel in der engl. Kirche, Heil. Geistgasse No. 964.

48. Ein Bursche der Lust hat die Instrumenten-Schleiferei zu erlernen, kann sich in meiner Chirurgischen Schleif-Anstallt melden.
C. Müller, am Schnüffelmarkt, in der Barbierstube.

49. Ein ordentlicher Klempnergesell und ein Beckenschlägergesell kann sogleich eine gute Werkstätte finden in der Brodtbänkengasse № 661.

50. **Sonntag d. 13. d. M. Konzert in Hermannshof.**

51. **Soñtag d. 13. d. M. Konzert i. Fromschen Garten.**

Vermiethungen.

52. Das in der Brodtbänkengasse neben dem englischen Hause wasserwärts gelegene, in völlig baulichem und bewohnbarem Zustande befindliche Grundstück, bestehend in einem Vorder- und Hinterhause, worin sich 9 heizare Zimmer, Kammern, Böden, Keller, Küche und Hof mit laufendem Wasser befinden, ist zu Ostern 1840 zu vermiethen. Miethlustige belieben sich Langgasse № 399. zu melden und die Bedingungen der Vermiethung entgegen zu nehmen.

53. Das moderne Logis in dem Hause Langgasse № 399., bestehend in sechs an einander hängenden Zimmern, einer Küche, einer Speisekammer, einer Dachstube, nebst zwei Kammern, einem Boden und einem Keller ist zu vermiethen und Ostern 1840 zu beziehen. Weitere Nachricht ertheilt der Geschäfts-Commissionair Fischer.

Danzig, den 2. October 1839.

54. Das sehr logeable Wohnhaus Heil. Geistgasse № 933., mit sieben neu decorirten heizbaren Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres Heil. Geistgasse № 962.

55. Der Speicher „der Kornschnitter" Milchkannengasse № 283. ist im Ganzen oder getheilt billig zu miethen. Näheres Heil. Geistgasse № 1976.

56. Ein freundliches Zimmer mit der Aussicht nach der Langenbrücke nebst Schlafkabinet, ist an einzelne Bewohner zu vermiethen Seifengasse № 952.

57. Vorstädtschen Graben № 168. ist eine Stube an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

58. Das Haus Frauengasse No. 829. ist eingetretener Umstände wegen sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

59. Langgasse 376. ist die Obergelegenheit, bestehend in 4 Stuben, Küche, Kammer, Keller, Boden, Apartement, zu vermiethen, und gleich zu beziehen; selbige kann Vormittags von 9 bis 11, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr besehen werden.

60. Zu Ostern k. J. ist die Oberwohnung in meinem Hause Mattenbuden No. 289. zu vermiethen. J. W. L. Krumbügel.

Auctionen.

Auction im Hôtel de Berlin.

61. Montag, den 14. October c., sollen im Hôtel de Berlin, vorstädtschen Graben № 166., auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden in öffentlicher Auction verkauft werden:

Ein vor 2 Jahren in Berlin gefertigtes, wenig gebrauchtes und sehr gut erhaltenes Sortiment Meubels, bestehend in: 6 großen Trimeaux-, 3 Wand- und 6 großen Kommoden-Spiegeln in mahag. Rahmen, 4 Sekretairs, 3 Kommoden, 6 Sophas mit div. Bezügen, 24 Rohrstühlen, 4 Sopha-, 4 l'Hombre-, 2 Pfeiler-, 3 Waschtischen und 1 Damen-Toilett aus mahag. Holz und 2 Kommoden, 6 Wasch-, 3 Sopha-, 2 l'Hombre-, 2 Pfeiler-, 3 Lese- und 6 Ansetztische, 2 Sophas, 30 Rohr-, 30 Polsterstühlen und 8 Sophabettgestellen aus birken Holz.

Ferner: 1 Mangel, Küchen- und Gartentische und Bänke, 30 Gardienenstangen mit Bronce-Verzierungen, 4 div. Kronleuchter, Haus- und Astrallampen, Daunen- und Feder-Unter- und Deckbetten und Kissen, Matratzen und Polster mit Pferdehaar und Seegras, viele Bettwäsche, Handtücher, Servietten und Tischtücher, 26 rothe und weiße Fenstergardienen mit Franzen, grüne Fenster- und dito Kabinet-Vorhänge von Madras, Bett-, Tisch- und Kommoden-Decken, 2 Fußteppiche, 1 komplettes, porzellanes Tafelservice, porzellane Kaffee- und Theekannen, Näpfe, Zukkerschaalen, Tassen, Terrinen, Waschbecken, Schreibzeuge rc., Wein-, Bier- und Liqueur-Gläser, Karaffinen, lackirte Leuchter und Theebretter, circa 150 ℔ kupfernes und diverses anderes Küchen- und Hausgeschirr.

62. Montag, den 21 October d. J., sollen im Hause Langgasse № 515. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 acht Tage gehende Wanduhren in mahagoni Kasten, 1 Flügel-Fortepiano in mahag. Kasten, diverse Pfeilerspiegel in mahag. Rahmen, mahag. Sekretairs, Kommoden, Kleider-, Linnen- und Eckschränke, (von letzterem einige antique gearbeitet) Schlaf- und andere Sophas, 1 Sopha und 18 Stühle mit gelber Seide bezogen, mehre Dutzend andere mahag. Rohr- und Polsterstühle mit verschiedenen Bezügen, dito Klapp-, Eß-, Sopha- und Spiegeltische, diverse Kronleuchter und Teppiche, 1 Tafelservice für 24 Personen von Berliner Porzellan mit vergoldetem Dessert, 1 engl. plattirtes Theeservice, dito Messer und Gabeln, Leuchter rc., bronce Theemaschienen, engl. Bier- und Weingläser und sehr vieles anderes Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräthe.

63. **Nicht Mittwoch den 16, sondern Freitag den 18. October 1839, Vormittags 10 Uhr,** wird der Unterzeichnete im Gaststalle des Herrn Veil auf dem Kneipab, hohe Seite, auf freiwilliges Verlangen

Circa 40 Stück fette Mastschweine

in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen. Auch kann anderes lebendiges Inventarium dahin zur Versteigerung gebracht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

64. Donnerstag, den 24. October d. J., Mittags 12 Uhr, wird der Unterzeichnete vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Droschken, Halb-, Wiener-, Stuhl-, Spazier-, Leiter- und Arbeitswagen, Kaleschen, Schleifen, Schlitten, Schlittenkuffen, Wagengestelle, mehrere Gänge Räder, Wagen- und Aufladeleitern, Blank- und Arbeitsgeschirre, und vielerlei andere Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

65. Dienstag, den 15. October 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Görtz im Speicher „der Mörser", in der Brandgasse, von der Hopfengasse kommend linker Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schöne mahagoni Pyramiden-Fournire.

Einige Bohlen und einige Blöcke extraschönes mahagoni Holz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

66. **Die Tuchhandlung**

von

B. Clement,

3ten Damm № 1423., Johannisgassen-Ecke,

erhielt neue Zusendungen von Tuch in den modernsten Farben, und empfiehlt deshalb ihr sortirtes Waarenlager zu den billigsten Preisen.

67. Gut eingekochter Kirschensaft in Bouteillen, so wie ächter Himbeer-Rum ist käuflich zu haben Pfefferstadt № 192. im rothen Löwen.

68. Ein brauchbares gesundes Reitpferd, brauner Wallach, ohne Abzeichen, steht im Lauschen Reitstalle an der Reitbahn zu verkaufen. Näheres daselbst.

69. Eine Quantität gute Wagenschmiere aus Talg und Oel, wird billig verkauft Goldschmiedegasse № 1083.

70. In der Langgasse auf Stolzenberg № 10. ist ein fast neuer starker Arbeitswagen nebst Pferdegeschirr zu verkaufen.

71. Der Barbier von Sevilla.

Diese Oper, und alle hier zur Aufführung kommenden, sind im vollst. Clavier-Auszug, mit auch ohne Text, für 2 und 4 Hände, so wie die Ouverture und einzelnen Nummern in allen Arrangements, billigst zu haben bei R. A. Nötzel.

72. So eben erhielt ich wieder eine neue Sendung, direct von Paris, bestehend in einer Auswahl der neuesten und schönsten Porzellan-, Damassée- und Moiré-Papiere, in Gold-, Silber- und Farbendruck, ferner eine bedeutende Auswahl der schönsten Goldbordüren und Blumenverzierungen, zur Anfertigung eleganter Papp-Galanteriearbeiten.

F. G. Herrmann, Buchbinder und Galanterie-Arbeiter,
Heil. Geistgasse № 1014., nahe am Glockenthor.

73. Eine gut erhaltene Leihbibliothek von circa 1000 Werken steht sehr billig zum Verkauf. Nähere Nachricht ertheilt der Wegebaumeister Kawerau in Dirschau.

74. Guter, trockner brückscher Torf, der im Brennen keinen übeln Geruch giebt, ist fortwährend zu haben in der Torfhandlung, 2ten Damm. F. C. Niedball.

75. **Von der Leipziger Messe** habe ich nun meine sämmtlichen Waaren erhalten und erlaube mir nur daher nachstehende **vorzugsweise** zu empfehlen: Damen-Mäntel nach den neuesten Façons in Seide, **wirklich feine decatirte Kaiser-Tuche**, Damast und Thibet, verspricht bei allgemein anerkannter Gute die billigsten Preise **A. M. Pick,**
Langgasse № 375.

Watten offerirt von 3—10 Sgr. die Watten-Fabrik von
A. M. Pick.

76. Da ich mehre bedeutende Sendungen der feinsten niederländischen Halbtuche aus den besten Fabriken, in den modernsten Farben, und ausgezeichnet schönen Qualitäten bereits erhalten, so offerire ich selbige, so wie mein zum diesjährigen Herbste vollständig sortirtes Lager in Ganztuchen, zu auffallend billigen Preisen, und bitte unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung um gütigen Zuspruch. J. S. Tornier, Heil. Geistgasse № 757.

77. **Extra schwarze Tinte**, bestes Berliner Fabrikat, a große Flasche 5 Sgr., a kl. 1½ Sgr., bei Ersatz der Flasche, ist zu haben bei F. G. Herrmann, Buchbinder und Galanterie-Arbeiter, Heil. Geistgasse № 1014., nahe am Glockenthor.

78. Neue Hamburger mahag. Pyramiden-Fournire werden zu billigen Preisen verkauft HundegasseNo. 281.

79. Ich beehre mich hiemit die Anzeige zu machen, daß ich am 10. d. M. in meinem Hause eine Gewürz-, Material- und Tabaks-Handlung eröffnet habe, zugleich empfehle ich **Caoutchouc** oder Gummi-Elasticum-Auflösung, das beste Mittel Stiefel wasserdicht und weich zu machen, die Kruke a 5 Sgr. Die anerkannte wohlschmeckende **Chocolade** von Miethe in Potsdam, erhielt ich frisch in den beliebten Sorten, und verkaufe selbige zum Fabrikpreise, wie auch alle Gewürz-Waaren aufs billigste.
Schnüffelmarkt № 714. G. F. Kußner.

80. Ein sehr großes zweithüriges Kleiderspind für 7 Rthlr 1 polirter Waschtisch für 1 Rthlr. 20 Sgr., 1 große Mädchenkiste 1⅓ Rthlr., 1 kleines Essenspind 1 Rthr., 1 mod. Himmelbettgestell 4½ Rthlr., steht Frauengasse 874. zum Verkauf.

81. Alter Schmandkäse, Tischsalz und Magb. Pflaumen, empfiehlt billigst
Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

82. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Brauer Friedrich Jacob Stolleschen Concurs-Masse gehörige, in der Krausebohnengasse unter der Servis-Nummer 1707. und № 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 357 Rthlr. 21. Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. Januar 1840 Vormittags um 11 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

83. Dienstag, den 22. October d. J. soll das Grundstück in der Heil. Geistgasse № 755., bestehend in 1 Vorderhause und 1 Hintergebäude, mit 7 heizbaren Zimmern, nebst Böden, Kammern, Küche, doppelten gewölbten Kellern, Hofraum, 2 Apartements und allen Bequemlichkeiten, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Das Haus ist wohnlich und freundlich eingerichtet, in der Nähe des Glockenthors gelegen und im guten baulichen Zustande. Seit vielen Jahren zum Betriebe eines kaufmännischen Geschäfts benutzt, eignet sich dasselbe, seiner vortheilhaften Lage wegen, zu jedem Ladengeschäfte. Kauflustige haben sich wegen Besichtigung des Grundstücks in der Langgasse № 404. zu melden, wogegen die Verkaufsbedingungen ꝛc. täglich bei mir eingesehen werden können. — — — J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

84. (Nothwendiger Verkauf.)

Das die der Wittwe Florentina Renata Vollhagen zugehörigen Antheile in dem emphyteutischen Grundstücke Neufähr № 14. mit $1/20$ auf 20 Rthlr. 10 Sgr. 2 Pf. und in dem sogenannten Lunken-Sande in Neufähr, welches früher bei dem Grundstücke daselbst № 12. benutzt worden, mit $1/12$ auf 94 Rthlr. 6 Pf. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 15. (Funfzehnten) Januar 1840 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Ober Landes-Gerichts-Assessor Kawerau verkauft werden.

Zugleich werden alle Realprätendenten wegen des Antheils am Lunkenlande aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche in dem gedachten Termine geltend zu machen, widrigenfalls dieselben damit werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Sadtgericht zu Danzig.

Schiffs-Rapport.

Den 3. October angekommen.

H. L. Frericks — Herrlichkeit — Amsterdam — Ballast. Ordre.
J. R. Ostra — de Hoop — Copenhagen — —

Gesegelt.

W. Gencke — Ferdinand — London — Getreide.
H. Schipsma — Aurora — Antwerpen —
P. Belin — Pilot — Guernsey —
A. L. Spielmann — Hennriette — Antwerpen — Saat.
D. Diedrichsen — Hercules — Brest — Holz.
W. D. Rebbock — Hendrius Eberhardus — Delfziel — Holz.
A. Bockhoff — Christina — Holland —
J. A. Zyl — Ludolph Theodorus — Gröningen —
C. Christiansen — Haabet — Copenhagen —
J. H. Liedke — Gneisenau — Chatham —
G. de Jonje — twee Gebröders — Gröningen —

H. Dekker — Bouwina — England — Knochen.
B. Roskamp — klyne Angeling — England — Oelkuchen.
R. R. Legger — Gezelina — Ostsee — Ballast.

Wieder gesegelt.

J. Nielsen — Jochime Christine — Ostsee — Ballast.

Wind S. S. W.

Den 4. October angekommen.

E. Ewertsen — Bröders Minde — Stavanger — Heeringe. Ordre
S. Nielsen — Janander — — —
J. Kaiser — Seilerm Sirene — — —
H. A. Albers — de klene Cathinka — Amsterdam — Stückgut — Ordre.
G. A. Nie — göde Verwachting — — —
F. Kuiper — Friederike — Stettin — G. A. Gottel.
A. Trautmann — Providentia — Hamburg — Ordre.
W. Watford — Sanah — Newcastle — Kohlen. Lubienski & Co.
W. Allen — Antelope — Lynn — Ballast. Th Behrend & Co.
J. Josepsen — goode Hensigt — Frasenburg — Heeringe. E. Kaufmann.
S. Jorstadt — Hanna — Stavanger — Heeringe. Ordre.
J. Roß — Herkules — London — Ballast —
C. Fretter — Concordia — — —
K. H. Spreck — 2 Gebröder — Amsterdam — Ballast. Ordre.
J. de Vries — Jonge Florenz — Rostock — —
P. Pallasen — Louise — Stavanger — Heeringe. —
W. A. de Jonge — Alida Ikina — Rotterdam — Stückgut. —
E. Andersen — Wilhelm — Stavanger — Heeringe. —
J. W. Madson — Wilhelmine Christine — Stavanger — Heeringe. Ordre.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. October 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	199½	199½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht. .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage. .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	—
Friedrichsd'or . . .	—	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—